

Taktischer Kniff bringt Erfolg

+ Nach Kopfballtor in der Nachspielzeit: FSV Optik Rathenow holt einen Punkt zum Saisonauftakt



Anhören

Saisonauftakt in der Fußball-Oberliga Nord: Trainerfuchs Ingo Kahlisch holt erfolgreich die Brechstange heraus. Ein später Treffer lässt die Gäste aus dem Westhavelland noch jubeln.

Kevin Päplow
04.08.2024, 09:30 Uhr



Artikel verschenken

Berlin/Rathenow. TuS Makkabi - FSV Optik Rathenow 1:1 (1:0). Tore: 1:0 Niklas Körber (31.), 1:1 Joshua Bateman (90+1).

Durchaus gelungener Saisonauftakt für die Oberliga-Fußballer vom [FSV Optik Rathenow](#). Bei TuS Makkabi auf der Berliner Julius-Hirsch-Sportanlage, konnte man in der Nachspielzeit noch einen Zähler bejubeln. Nur 62 Zuschauer sahen einen zähen Beginn im Westen der Hauptstadt. Die Hausherren versuchten, über Diagonalbälle die Flügelspieler einzusetzen. Das Resultat waren Rathenower Einwürfe, weil alle lang geschlagenen Bälle im Seitenaus landeten.

TuS Makkabi trifft erst den Pfosten und dann das Tor

Gefährlich wurde es nach einer Viertelstunde, als Kevin Coleman, dicht bedrängt von Jakob Reier, in zentraler Position von der Strafraumgrenze aus den Pfosten traf (14.). Das 1:0 fiel nach einer halben Stunde dennoch. Eine abgefälschte Flanke von Coleman landete zufällig bei Niklas Körber und der TuS-Kapitän köpfte den Ball gekonnt ins lange Eck zur Führung für Makkabi ein (31.).

Mehr zum Thema



Inklusive MAZ-Prognose

+ Vor dem Saisonstart in der Oberliga: Die fünf Brandenburger Oberligisten im Team-Check



Oberliga Nord

+ Ingo Kahlisch: 35 Jahre Optik-Trainer und kein Ende in Sicht – „Soll ich etwa den ganzen Tag im Garten rumsitzen?“

Rathenow versuchte es ähnlich wie die Hausherren über Bälle aus der Tiefe in Richtung Flügelspieler. Die Hereingaben erzeugten aber keine Gefahr. Das Spielniveau wurde nun nach der Pause noch schwächer, weil Optik weiter fokussiert verteidigte und Makkabi nicht zwingend auf das zweite Tor ging. Die beste Möglichkeit dazu ließ Michel Ulrich liegen, der einen feinen Pass in den Rückraum von Ismail Ceesay weit über den Kasten setzte (72.).

Optik-Kapitän Justin Gerlach geht in die Spitze - mit Erfolg

In der Endphase setzte Optik-Coach Ingo Kahlisch alles auf eine Karte und schickte seinen Kapitän Justin Gerlach in den gegnerischen Strafraum - und seine Präsenz wirkte. Nach einem langen Einwurf lenkte Bateman das Leder mit der Hacke am kurzen Pfosten in den Rückraum und Shpetim Xhaka traf mit seiner Direktabnahme nur den Pfosten.

In der Nachspielzeit folgte aber später grenzenloser Jubel im Lager der Optiker. Nico Donner flankte in der Nachspielzeit noch einmal einen Freistoß in die Box und am langen Pfosten drückte Joshua Bateman den Ball mit der Stirn zum 1:1-Ausgleich über die Linie (90.+1). Die letzten Versuche der Hausherren, hier vielleicht doch noch den Siegtreffer zu erzielen, wurden beherzt verteidigt und so nahm der FSV Optik einen Punkt mit ins Westhavelland.

Diesen späten positiven Ruck wird die Kahlisch-Elf für das erste Heimspiel gerne mitnehmen. Dort empfängt man am 10. August im Stadion Vogelgesang den SV Lichtenberg 47. Angepiffen wird die Begegnung um 14 Uhr.

MAZ